



Das Banjo und die »Quetschkommode« sind häufig dabei, wenn traditionelle irische Musik geboten wird. Auch das Trio »Tailteann« hat diese Instrumente zu ihrem sehr gut besuchten Konzert mit in die Deele Brosen gebracht.

Foto: Reiner Toppmöller

Ein kleines bisschen Irland

Trio »Tailteann« bespielt die prall gefüllte Deele Brosen

■ Von Reiner Toppmöller

Kalletal-Brosen (VZ). Kein Raum mehr in der Herberge: Mit so einem enormen Andrang hatten die Organisatoren des Irish-Folk-Konzertabends in der Deele Brosen nicht gerechnet. Beim Auftritt der Gruppe »Tailteann« mussten sogar noch einige Interessierte abgewiesen werden.

Henry Heidsiek, Vorsitzender des Kulturkreises Kalletal war begeistert von dem Zuspruch der Besucher. »Das hatten wir schon lange nicht mehr«, freute er sich.

Pünktlich um 20 Uhr begannen Marthy Byrne, Eddie Smyth und

Hugh McBrien als »Tailteann« mit ihrem Programm, das sie in zwei jeweils 45-minütigen Blöcken präsentierten.

Nicht die altbekannten Songs wie »Whisky in the jar« standen auf ihrem Programm, sondern neue Lieder in alter Tradition und Jigs, vor allem geschrieben von Jimmy McCharty. Er ist in Irland bekannt und schreibt Songs, erzählte Marthy Byrne, für fast alle bekannten Gruppen von der grünen Insel.

Den Namen ihrer Band haben die drei gebürtigen Iren, die jetzt in Berlin wohnen, sich in Erinnerung an ein altes irisches Kultur-

fest, das »Tailteann Fair« in der Grafschaft Meath, gegeben.

Bevor es mit den Polkas und Tanzliedern losging, die Zuhörer häufig von den Sitzen reißen, gab es zwei Balladen zu hören. Wie fast alle diese Lieder erzählten auch sie von traurigen oder mit irischem Humor hinterlegten Geschichten.

»Fare away in Australia« ist zum Beispiel so ein Lied. Es erzählt die Geschichte eines Paares, das durch die Auswanderung eines Partners nach Australien getrennt wird.

Während die Tanzlieder mit allgegenwärtigem Akkordeon und

»So einen Andrang hatten wir in der Deele Brosen schon lange nicht mehr.«

Henry Heidsiek,
Kulturkreis Kalletal

agilem Banjo das Publikum in anderen Konzerten schnell zum Mittanzen bewegen, reichte es in Brosen trotz mehrfacher Aufforderung durch Eddie Smyth gerade zu rhythmischem Klatschen. Das mag daran gelegen haben, dass es sehr voll war, mit Sicherheit aber auch daran, dass der überwiegende Teil des Publikums an Tischen und auf Stühlen saß. Dennoch war die Stimmung gut.

Nach dem Abschluss des zweiten Teils gab die Gruppe noch einige Zugaben und wer mochte, konnte sich für 15 Euro eine CD und damit ein bisschen Irland mit nach Hause nehmen.

Weitere Informationen über die Band gibt es auf ihrer Webseite im Internet:

@ www.tailteann.com

stags, 16
dern ab
er AWO-
bü, Ho-

.30 Uhr
nschafts-

hausen:
20 Uhr

Musik-
10 bis
Uhr.

irchen

hausen:
pielkreis,
hausen;
emeinde-
Frauen-
9.30 Uhr
aus, Ho-

Diens-
t, Begeg-
Langen-

potheke,
ngo, ☎

04 41 00.



SPD beschließt

Sc
G

Kalletal

Denker.«
vier Sch
denz »Di
treten un
tragen. S
des The
schule La
wie inter
rauf vor
mann H
Hans-Jo
ein weite
Liebesge
Wisperm
weisheit
lebendig
Reaktion
Ende ein
aber wir

Kalletal

riger Fa
tagmitta
dem Isri
verletzt v
mit sein
Isringha
Grevem
unterweg
gen, um
weiter zu
er nach I
44-jähri
Isringha
te, übers
verletzte
stoß und
kenwege
Es entsta
etwa 170

Ka
i

Kalletal

musste
knapp z
Bürgerm
letal nie
der die A
aufgenor
hin mit
Bürgerin
meinde
sich Kar
gewohnt
der die
sprechst
mittwoch
Bathau